

Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

► Aus dem Vorfeld des 67. DGU-Kongresses



Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe von „Der Urologe“ herrschte in der Hamburger Pressestelle wenige Tage vor dem Start des 67. DGU-Kongresses in der Hansestadt nicht nur emsige Betriebsamkeit, sondern auch große Vorfreude. Anlass dafür war die bis zu diesem Zeitpunkt bereits überaus große und positive Resonanz auf die Jahrestagung der Urologen. So hatten sich bis dato schon über 100 Medienvertreter für das urologische Großereignis akkreditiert und damit mehr als je zuvor im Vorfeld eines DGU-Kongresses. Erfreulicherweise waren darunter, neben unseren bekanntesten Kolleginnen und Kollegen, auch viele neue Namen und Medien, die eine noch breitere Streuung urologischer Themen versprechen.

Kurzum die „Medienstadt Hamburg“ hat ihren Ruf einmal mehr bestätigt. Doch Norddeutschlands Metropole ist nicht nur für Journalisten attraktiv – Kongressveranstalter Interplan berichtete ebenfalls über einen sehr guten Anmeldeverlauf.

Aufgeschlossen und interessiert zeigten sich im Vergleich mit anderen Veranstaltungsorten auch die Hamburger Schüler und ihre engagierten Lehrer: Die Nachfrage für den Schüleraktionstag war riesig. Bedauerlicherweise mussten wir schließlich über 80 Bewerbungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern für „Werde Urologe/Urologin für einen Tag“ ablehnen – die räumlichen und personellen Kapazitäten für die Veranstaltung im CCH waren erschöpft.

► Begehrter: DGU-Medienpreis 2015



So groß wie das Interesse am Hamburger Urologen-Kongress, so erfreulich fiel das Echo auf die Ausschreibung des DGU-Medienpreises 2015 aus: In diesem Jahre wurden 19 anspruchsvolle Beiträge aus den Bereichen Print, Online und TV eingereicht, die unter anderem Nierensteine, Impotenz, Prostatakrebs, Inkontinenz, Beschneidung, STI, die Penisgröße, die PREFERE-Studie

und den PSA-Test thematisierten. Informativ, interessant, empathisch sowie didaktisch und handwerklich gut gemacht, stellten sie die Jury aus Urologen und Journalisten vor eine schwierige Wahl. Die Vielzahl hochwertiger Beiträge wirft überdies ein gutes Licht auf die Berichterstattung über urologische Themen in den Publikumsmedien.

► Stark beworben: Patientenforum der PatientenAkademie im CCH



Eine gut besuchte Patienten-Veranstaltung bedarf erfahrungsgemäß großer Anstrengungen. Presstexte, Anzeigen, Flyer-Auslagen, Flyer-Beilagen sowie dankenswerte Unterstützung durch die Selbsthilfe und die Hamburger Urologen: Für die Bewerbung des Patientenforums „Urologische Themen, die jeden angehen: Nierensteine, Inkontinenz,

Krebs-Prävention“ auf dem 67. DGU-Kongress wurden deshalb weder Mühe noch Wege gespart – einschließlich persönlicher Verteilung der Flyer durch die Pressestelle in Einkaufszentren, Apotheken, Arztpraxen, Bücherhallen, Sporteinrichtungen, Seniorenwohnanlagen, Wohnstraßen und und und ...

► **Überwältigende Resonanz auf die Jungen-Website**



© alphaspirt / Fotolia

Am 18. August 2015 gaben DGU und BDU in einer gemeinsamen Pressemitteilung den Start ihres neuen Webportals für Jungen bekannt, das im Rahmen der Initiative zur Jungensprechstunde beim Urologen installiert wurde. Seitdem reißt die Resonanz auf die „Starken Infos für Jungen“, die unter www.jungensprechstunde.de online sind, nicht ab. Zahlreiche weitestgehend positive Rückmeldungen haben die Pressestelle bisher erreicht. Beeindruckend ist vor allem die Vielfalt des Feedbacks, die zeigt, dass die Website breite Kreise der Bevölkerung erreicht hat. Es gab Lob von Journalisten, aus der Jugendarbeit, der Selbsthilfe und von Medizinern; darunter von einem Pädiater, der seinen Dank aus der pädiatrischen Berufsgruppe aussprach. Nicht unterschlagen wollen wir

die Stimme eines Rentners, der mit 74 Jahren auf der Website viel Neues erfuhr und bedauerte, dass früher nicht so offen gesprochen wurde. Andere zeigten sich inspiriert, eigene Aufklärungsarbeit für Jungen zu starten, wie ein Kölner Gymnasium, das nun neben dem Frauenarzt auch einen Urologen in den Sexualkundeunterricht einbeziehen möchte.

Auch in den Medien fand die Freischaltung der Webseite ein großes Echo. In der Fachpresse, darunter die „Ärzte Zeitung“, und in der Publikumspresse, darunter der „Weser Kurier“ und die „Esslinger Zeitung“, wurde berichtet. Im Hörfunk wurde DGU-Pressesprecherin Prof. Dr. Sabine Kliesch zum Interview bei SWR 2 gebeten.

► **Aktuelle Pressemitteilungen**

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den 67. DGU-Kongress veröffentlichten wir in den letzten Wochen zahlreiche Pressemitteilungen. „Angesichts der Tatsache, dass wir rund ein Viertel aller Krebserkrankungen in Deutschland behandeln, ist es mir ein Anliegen, die Psychoonkologie auf unserer Jahrestagung zu thematisieren und in unserem Fachgebiet zum Wohle der Patienten zu stärken. Prostatakrebspatienten sind dabei sicherlich eine große Zielgruppe“, sagte DGU- und Kongresspräsident Prof. Dr. Ste-

phan Roth in der Presseinformation „Urologen wollen Psychoonkologie stärken“ im Juli 2015. Im August thematisierte die DGU den kontinentalen Harnblasenersatz und den Erhalt dieser rekonstruktiven operativen Expertise. Im September folgten eine Presseinformation zur Bewerbung des Patientenforums auf dem DGU-Kongress und die Einladung zur Eröffnungs-Pressekonferenz. Diese und andere DGU-Presstexte finden Sie wie immer online auf dem Urologenportal.

67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.
Urologie umfasst mehr.
23. - 26. September 2015
Congress Center Hamburg

Einladung Patientenforum
für Betroffene und Interessierte
Donnerstag,
24. Sep. 2015,
19:00 - 20:30 Uhr

**Urologische Themen, die jeden angehen:
Nierensteine,
Inkontinenz,
Krebs-Prävention**

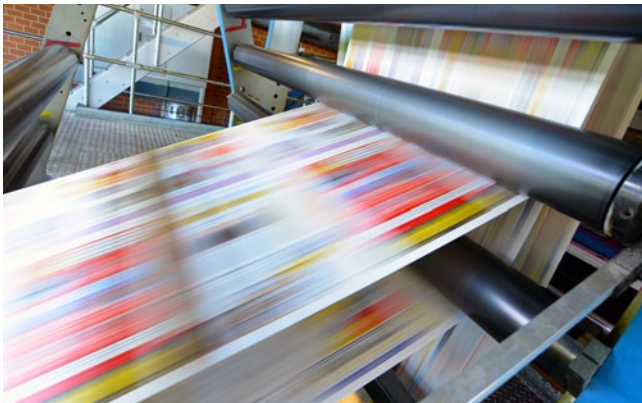
**Congress Center Hamburg (CCH), Saal 6,
Kostenfrei und ohne Anmeldung**

Weitere Informationen:
www.dgu-kongress.de

► Anfragen in der Pressestelle

Thematisch bunt und zahlreich wie üblich waren die jüngsten Presseanfragen: Die „Deutsche Zeitschrift für klinische Forschung, Innovation und Praxis (DZKF)“ etwa fragte einen Expertenbeitrag zu PREFERE an, den DGU-Generalsekretär Prof. Oliver Hakenberg ebenso übernahm wie eine Stellungnahme über Nebenwirkungen für das Magazin des Bundesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe e. V. (BPS). Ganz eilig hatte es die „ARD“, die für ihre TV-Serie „Die jungen Ärzte“ in den

frühen Morgenstunden bei uns nach Ultraschallaufnahmen von einem verstopften Harnleiter und Bildern einer Zystoskopie von einem Harnleiter mit starren Instrumenten fahndete. Die Nachrichtenagentur „dpa“ recherchierte zu Hodenkrebs, und die „Sächsische Zeitung“ und die „freie Presse Chemnitz“ beschäftigten sich mit dem Anteil an Früherkennungsuntersuchungen in der Urologischen Praxis. Zahlen und Fakten zur Prostatakrebsvorsorge standen auch bei anderen Redaktionen hoch im Kurs.



© Industrieblick / Fotolia

Die Zeitschrift „Onkologie heute“ erhielt von Prof. Dr. Christian Wülfing den erbetenen Experten-Kommentar zur Relevanz und Einordnung einer aktuellen Studie zur radikalen Zystektomie bei Patienten mit Harnblasenkarzinom, in der die robotergestützte Laparoskopie mit der offenen Chirurgie verglichen wird. „Medscape Deutschland“ etwa interessierte sich für die Einordnung einer neuen Schweizer Studie zum Thema Hypospadie so-

wie für die Anti-Androgen-Therapie bei metastasierendem PCA. BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder stand der Fachpresse zur Heimversorgung und zum Thema ASV Rede und Antwort. Die Recherche für einen Artikel über den Dauerbrenner „Penisformen und -größen“ fehlte übrigens auch dieser Tage nicht, stand aber zur Abwechslung unter der Fragestellung, welche Stellung für welchen Penis ideal ist und kam von dem Frauenmagazin „Joy“.

► Wir in den Medien



© Peter Atkins / Fotolia

Das große Interesse an urologischen Themen spiegelte sich erneut in einer starken Medienpräsenz: Zum Beispiel in den „Stuttgarter Nachrichten“, die mit Unterstützung von BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann das Sommerthema Blasenentzündung aufarbeiteten. Auch in der „BILD am SONNTAG“, bei „RP Online“, auf „web.de“ und dem Online Magazin für Studierende „Pflichtlektüre“ war der Medien-Profi des Berufsverbandes der Deutschen Urologen im Dauereinsatz. Die Themen reichten von Impotenz über Eigenurin-Therapie bis zur Gynäko-

mastie. Dass BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder die medizinische Versorgung der rund 750 000 Heimbewohner in Deutschland verbessern will, war am 23. Juli im „Tagesspiegel“ zu lesen und „Ärzte Zeitung“ sowie „Deutsches Ärzteblatt“ griffen Ende August die Sorge des DGU-Präsidenten, Prof. Dr. Stefan Roth, um die Expertise des kontinentalen Harnblasenersatzes auf. Weitere ausgewählte Beiträge aus der aktuellen Berichterstattung über die Urologie finden Sie wie üblich im Pressebereich des Urologenportals.

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers
Sabine Martina Glimm
Stremelkamp 17
21149 Hamburg
Tel.: 040-79 1405 60
Fax: 040-79 1400 27
Mobil: 0170-482 72 87
redaktion@bettina-wahlers.de